Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)

EQ ist ein Langzeitpraktikum in einem Unternehmen. Dort lernen jungen Menschen wichtige berufliche Fertigkeiten und Kenntnisse.

Wer kann eine EQ machen?

- Junge Menschen:
 - die bis zum 30. September keinen Ausbildungsplatz gefunden haben,
 - die Schwierigkeiten beim Lernen haben,
 - die sozial benachteiligt sind,
 - die noch nicht bereit f
 ür eine Ausbildung sind,
 - ohne (die erforderliche) Ausbildungsreife,
 - mit Lernbeeinträchtigung oder sozialer Benachteiligung,
 - meistens zwischen 18 und 25 Jahre alt

Wie lange dauert die EQ?

- Mindestens 4 Monate
- Höchstens 1 Jahr
- Sie beginnt am 1. Oktober und endet spätestens nach 12 Monaten oder wenn die Ausbildung beginnt

Was muss ein Unternehmen machen?

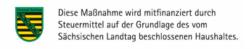
- Einen Vertrag zur Einstiegsqualifizierung mit dem jungen Menschen abschließen.
 Vorlagen gibt es bei der IHK und HWK.
- Vor dem Start der EQ einen Antrag auf Zuschüsse zur Vergütung (bis zu 276 Euro monatlich) sowie zum Anteil an den Sozialversicherungsbeiträgen (142 Euro monatlich) bei der Agentur für Arbeit einreichen.
- Die anfallenden Sach- und Personalkosten trägt das Unternehmen selbst.
- Den jungen Menschen im Unternehmen anleiten und betreuen.
- Den jungen Menschen bei der Krankenkasse und Berufsgenossenschaft anmelden
- Am Ende ein Zeugnis über die EQ schreiben.
- Die IHK oder HWK gibt ein offizielles Zertifikat das hilft beim Einstieg in eine Ausbildung oder Arbeit.

Kontakt für weitere Informationen zur EQ

Die jeweiligen Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten finden Sie auf den Websites der regionalen IHK, HWK oder Agentur für Arbeit.

Hinweis: Dieses Infoblatt dient als erste Orientierungshilfe und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!





In Kooperation mit:

